



Gesellschaft der Keramikfreunde



Ankündigungen 10/2020

Liebe Keramikfreundinnen und Keramikfreunde,

die Farbe verrät den Inhalt: Zukünftig wissen Sie auf den ersten Blick, was Sie in unserem Newsletter erwartet. Ein kräftiges Magenta verweist auf eine Ankündigung oder ein Einzelthema, ein leuchtendes Orange ist den Ausstellungsempfehlungen gewidmet, das dezente Dunkelgrün bleibt den Vereinsmitteilungen vorbehalten.

Wir starten mit einem Hinweis auf den Vortrag unseres Mitglieds Dr. Volker Zelinsky, der am 14. Oktober 2020 im Museum für Hamburgische Geschichte über die Kunstkeramik des Carstens-Konzern referieren wird. Allen Teilnehmenden wünschen wir einen erkenntnisreichen Abend.

Mit herzlichen Grüßen
der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde

Dr. Volker Zelinsky
» Die Kunstkeramik des Carstens-Konzerns
1919 bis 1939 «

[Museum für Hamburgische Geschichte](#) im Großen Hörsaal, Holstenwall 24
Mittwoch, 14. Oktober 2020, 18 Uhr
Eine Veranstaltung des [Vereins für Hamburgische Geschichte](#)



In seiner Dissertation "Die Kunstkeramik des Carstens-Konzerns. Beispiele für die Durchsetzung der abstrakten Moderne in der Alltagskultur 1919 - 1939", die 2018 in Buchform als [Förderprojekt der Gesellschaft](#) erschienen ist, beschäftigte sich Volker Zelinsky mit den Formen- und Dekorentwürfen der Steingutfabrik Carstens in den Zwischenkriegsjahren.

Seine Erkenntnisse stellt er nun im Rahmen eines Vortrags im Verein für Hamburgische Geschichte vor, wobei er insbesondere das Produktionsprogramm des zweitgrößten Herstellers von Steingutwaren nach Villeroy & Boch betrachten möchte. Ein Augenmerk liegt dabei auf dem Stilmittel abstrakter Dekore. Daneben werden auch die Auswirkungen der nationalsozialistischen Politik auf Firmen- und Familiengeschichte thematisiert.

Weitere Informationen zum Vortragsprogramm und zu den Hygienevorschriften des Vereins für Hamburgische Geschichte finden Sie im Anhang dieser Nachricht. Für eine Anmeldung zur Veranstaltung nutzen Sie bitte folgenden Button:

[Zur Anmeldung](#)



Ausstellungstipp: "Schablonenspritzdekore vor 1950"

[Keramik-Museum Berlin](#)

Laufzeit: bis 25. Januar 2021

Passend zu den Arbeiten des Carstens-Konzerns möchten wir Ihnen die Ausstellung im Keramik-Museum Berlin in Charlottenburg mit Spritzdekoren vor 1950 nicht vorenthalten.

Eine vielfältige Schau verdeutlicht die Möglichkeiten jener Technik, die in vielen deutschen Steingutfabriken und -manufakturen angewandt wurde, und lässt die Zeit des Art Déco sowie ihrer Auswirkungen am Beispiel interessanter Alltagsgegenstände wieder aufleben.



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Gesellschaft der Keramikfreunde e. V., Postfach 22 11 73, 41434 Neuss, info@gkf-ev.de

Redaktion: Dr. Marlen Topp, Sebastian Bank M.A.

Abb. 1: Drei Gefäße der Carstens Kunstkeramik mit abstrakten Maldekoren und Adaptionen des Art Déco, Foto: Volker Zelinsky, Abb. 2: Dose der Carstens Kunstkeramik, Foto: Volker Zelinsky, Abb. 3: Schablonenspritzdekore aus der Sammlung des Keramik-Museums Berlin, Foto: H.-J. Theis.

[Abmeldelink](#)